

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 35

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

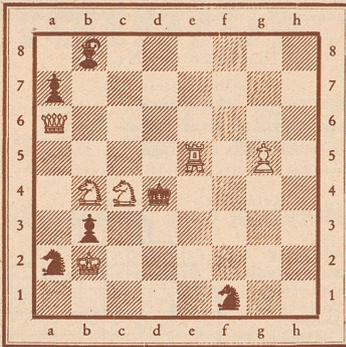
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

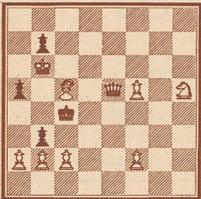
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 239
J. CUMPE, BOHM.-AICHA
Urdruck



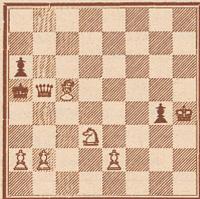
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 240
H. RINCK



Weiß zieht und gewinnt

Problem Nr. 241
J. BEHTING



Weiß zieht und gewinnt

Zu unseren Problemen. Mit Nr. 240 und 241 setzen wir zur Abwechslung unseren Lesern wieder einmal zwei Endspielstudien vor. Die Aufgaben sind insofern verwandt, als beide dem Damenfang zum Gegenstande haben. Welchem Verfasser die Darstellung der Idee besser gelungen ist, mögen unsere Löser beurteilen. Sie können gleichzeitig für jede Aufgabe fünf Lösungspunkte eröbren.

JUNGE TALENTE V.

Obschon an die Prager Länderwettkämpfe im allgemeinen nur bewährte Kämpen entsendet wurden, konnte es nicht ausbleiben, daß bei dieser großen Schachmanifestation junge Ta-

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

lente ihr Recht auf internationale Anerkennung erstritten. Unter diesen steht an erster Stelle der Führer der litauischen Mannschaft, der jugendliche Mikenas. Er kämpfte am ersten Brett und hatte somit die Feuerprobe in einem internationalen Großmeisterturnier zu bestehen. Mit 55,6 Gewinnprozenten stellte er sich vor Vidmar und Mattison. Noch wichtiger als dieser zahlenmäßige Erfolg ist jedoch die Tatsache, daß er mit frischem, draufgängerischem Spiel Vidmar und Yates überannte, mit Kaschan beinahe so respektlos umging und dem Weltmeister Dr. Aljehin nur ein Remis gestattete. Mikenas buchte am ersten Brett sieben Siege und wurde darin nur von Dr. Aljehin (10 Siege), Bogoljubow (9), Flohr, Kaschan und Sultan Khan (8) überflügelt. Eine Probe seiner unbefangenen Spielweise bietet die nachfolgende Partie.

Partie Nr. 96

Gespielt am Prager Länderwettkampf 1931.

- Weiß: Dr. Vidmar (Jugoslawien) Schwarz: Mikenas (Litauen)
1. d2-d4 d7-d5
2. c2-c4 c7-c6
3. Sg1-f3 Sg8-f6
4. Sb1-c3 d5xc4
5. a2-a4 Lc8-f5
6. Sf3-e5 c7-e6
7. f2-f3 Lf8-b4
8. e2-c4 Lf5xc4
9. f3xc4 Sf6xc4
10. Dd1-f3 Dd8xd4
11. Df3xf7+ Ke8-d8
12. Lc1-g5+ Kd8-c8
13. Lf1xc4 Se4xg5
14. Df7xg7 Dd4-c3
15. Ke1-d1 Th8-d8
16. Kd1-c2 Td8-d2
17. Kc2-b3 Td2xb2
18. Kb3xb2 Lb4xc3
19. Kb2-b1 Lc3xc5
20. Dg7-f8+ Kc8-c7
21. Ta1-a3 Dc3-d4
22. Ta3-a2 Dd4xc4
23. Th1-d1 Sb8-d7
24. Td1xd7+ Kc7xd7
25. Ta2-d2+ Kd7-c7
26. Df8xa8 Sg5-f7
27. Da8-g8 Dc4-f1
28. Kb1-c2 Df1-f5
29. Kc2-d1 Sf7-d6
30. a4-a5 Lc5-c3
31. Td1xd6 Kc7xd6
32. Dg8-d8+ Kd6-c5
33. Dd8-e7+ Kc5-c4
34. Dc7xb7 Df5-f1
35. Kd1-c2 Df1-d3
36. Kc2-c1 Dd3-d2
Weiß gibt auf.

- Das Opfer scheint durchaus korrekt zu sein.
Auf 10. Dc2 verliert Weiß einen weiteren Bauern und muß sich eine weitgehende Vereinfachung des Spiels gefallen lassen; auf 10. Lc3 muß er zu dem vierten Bauern sogar die Qualität hergeben. Es ist daher sicher nicht nur die Jugendlichkeit seines Gegners, die den Großmeister Vidmar veranlaßt, sein Glück in einem verwegenen Gegenangriff zu suchen.
Das Beste; es braucht höchste Kaltblütigkeit, um an diesem Abgrund nicht zu straucheln.
Droht Lxc6+.
Wiederum überläßt Schwarz die Initiative für einen Augenblick seinem gefährlichsten Gegner.

- Gewinnt in Verbindung mit der Mattdrohung den Läufer, läßt aber wiederum den Gegner zu Worte kommen.
Deckt die Mattdrohung und zwingt Weiß zu Tempoverlusten.
Deckt wiederum eine Mattdrohung und gestattet, den Springer nach d6 umzudirigieren.
Weiß hat keinen vernünftigen Zug mehr.
Erzwingen.
Höchste Zeit, denn Schwarz kann Matt in 2 Zügen ankünden.

Partie Nr. 97

Gespielt in der 1. Runde der Prager Schacholympiade

- Weiß: G. Stoltz (Schweden) Schwarz: K. Gilg (Tschechosl.)
1. d2-d4 Sg8-f6
2. c2-c4 c7-c6
3. Sg1-f3 d7-d5
4. Lc1-g5 h7-h6
5. Lg5-h4 Lf8-h4
6. Sb1-d2 d5xc4
7. Dd1-a4+ Sb8-c6
8. 0-0-0 a7-a6
9. Sf3-e5 b7-b5
10. Se5xc6 Lb4xd2
11. Td1xd2 Dd8-d6
12. Da4-a3 Dd6xc6
13. Da3-g3 g7-g5
14. Dg3-e5 Kc8-e7
15. Lh4-g3 Th8-d8
16. f2-f3 Sf6-d5
17. h2-h4 c4-c3
18. Td2-c2 Sd5-b4
19. b2xc3 Sb4xc2
20. Kc1xc2 b5-b4
21. De5xc7+ Lc8-d7
22. Dc7xc6 Ld7xc6
23. h4xg5 h6xg5
24. Th1-h5 Lc6-a4
25. Kc2-d3 b4xc3
26. Th5xg5 c3-c2
27. Tg5-c5 Ta8-c8
28. Lg3-c7 Kc7-d7
und Weiß gab auf

Lösungen:

- Nr. 232 von Fleck: (Ka8 Dc8 Td4 g1 Lg5 b1 Se4 g8; Kf5 Dh1 Tb5 c2 Lb8 Sa7 h7 Bb4 b6 c7 d7 f4. Matt in 2 Z.)
1. Lf6!
Nr. 233 von Rohr: (Kd5 Dh2 Lc6 Bf2; Kb1, Bb2. Matt in 4 Zügen.)
1. Dc7! Ka1 (a2) 2. Da5+ 3. La4! 4. Lc2 (De1)+.
1... Kc1 (c2) 2. La4+ 3. Da5 (De5) 4. D (L)+.
Nr. 234 von Toth: (Kd6 Dd8 Ta1 h1 Lf4 h5 Sb4 d5 Bc4 d3 e4; Kd1 Dd2 Tc1 f3 Lc1 g2 Sb3 h4 Ba2 b2 c3 d4 f2. Hilfs matt in 2 Zügen.)
Es scheint fast undenkbar, daß die festgefügte schwarze Verteidigung wehrlos gemacht werden kann und doch geht es mit Hilfe der Fesselwirkung der weißen Dame auf der d-Linie!
1. Dd2xd3, Kd6-c7 2. Dd3xc4, Sd5xc3+.
Nr. 235 von Palatz: (Kf3 Bd3 g2 g4; Kh4 Bd4 g5 h3. Hilfs matt in 4 Zügen.)
Nicht minder reizvoll ist die Miniatur unseres geschätzten Hamburger Mitarbeiters.
g2-g3 wäre sofort matt; beim Hilfs matt verwandelt sich das „White to play“ jedoch in ein nicht minder neckisches „Black to play“! Ein anderes Mattbild ist nicht denkbar; es gilt also, ein Tempo verlieren, was verblüffend einfach und witzig vor sich geht:
1. h2, Kf2 2. h1st+, Kc2 3. Sf2, Kf3 4. Sh3!, g3+.

Edle Hunde aller Rassen für jeden Zweck. Vers. n. all. Ländern. Leb.-Ank. stets gar. Vork. Sie unverbindl. Offerte. R. Alfred Rieß, Gera, Thür. i (Deutschland).

Abonnieren Sie die „Zürcher Illustrierte“

3 neue Schlager von Vautier! 3 große Vorzüge: Feinste Qualität. — Leicht und milde im Rauch. Blütenweißer regelmäßiger Brand. Vautier No. 15 10 Stück, Vautier No. 10 10 Stück, Vautier No. 8 10 Stück. In jeder Preislage höchste Qualitätsleistung. Versuchen Sie daher heute noch einen Vautierstumpfen.

Die 15 vorzüglichsten Ruff-Konserven zum Kaltessen! Saftschinkli, Schinkenwurst, Schweinsarré, Schinkenwädl, Ochsenzunge, Ochsenaui-Salat, Aufschnitt-Salat, Fleisch-Salat, Leberwurst, Pic-Nic, Farmerswurst, Schweinskopf, Kalbskopf, Aspico-Sulz. Diese Konserven zum Kaltessen sollten vor Gebrauch gut gekühlt werden in laufendem Wasser, Schnee, Eis oder Kältschrank. Beim Öffnen bitte Deckel und Boden mit dem guten Ruff- oder Stegeröffner entfernen und den Inhalt sorgfältig herausdrücken. Außerdem 15 diverse Sorten Konserven zum Warmessen: Zürli-Schublinge, Nürnbergerli, Frankfurterli, Wienerli, Kutteln, Kalbsragout, Schafsragout, Wiener-Goulasch, Schweins-Goulasch, Kalbskopf in Tomaten, Ruff-Wurstli, Schweinszüngli, Ochsenzungen, Schweinsragout, Saftschinkli. Die Konserven zum Warmessen werden am besten aus der Dose herausgenommen und für sich warm gemacht, oder auch in der geöffneten Dose im Wasserbad erwärmt. Für Auto- und Bergtouren, Ausflüge und Ferien sowie bei unerwartetem Besuch in Hotels, Restaurants, Pensionen, Villen, Haushaltungen. Lohnender, dankbarer Artikel für Lebensmittelgeschäfte. Wo nicht erhältlich, bitte sich direkt zu wenden an OTTO RUFF / ZÜRICH Wurst- und Konservenfabrik. Filialen in Luzern, Baden, St. Moritz, Wädenswil, Horgen, Rüschlikon, Mellen u. 40 Filialen in Zürich. Z. Jll. 28. 8. 31.